



8. Österreichische Fachweiterbildung für Frühförder:innen von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit

Modul 6

30. September bis 3. Oktober 2026

Kinder mit visuellen Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (VVWS) bzw. Cerebral Visual Impairment (CVI) in der Frühförderung (12 UEH) * Matthias Zeschitz	Mittwoch, 30. September von 12.30 bis 18.30 Uhr Donnerstag, 1. Oktober von 08.30 bis 13.00 Uhr
Lagerung von Kindern mit Körperbehinderung in der Frühförderung (4 UEH) * Katharina Feichtner-Bramböck	Donnerstag, 1. Oktober von 14.30 bis 17.30 Uhr
Der Ansatz des aktiven Lernens nach Lilli Nielsen (8 UEH) * Stephan Lux	Freitag, 2. Oktober von 08.30 bis 16.30 Uhr
Im Gespräch mit der Mama eines sehbehinderten mehrfachbeeinträchtigten Kindes (1 UEH)	Freitag, 2. Oktober von 16.45 bis 17.30 Uhr
Abschlusspräsentationen und anschließend Qualitätssicherung, Vertiefendes zum Thema Abschlussarbeit und Praktika (5 UEH)	Samstag, 3. Oktober von 8.30 bis 13.00 Uhr

Die Pausen können je nach Bedürfnissen und Situation individuell geregelt werden.

Kursort: Institut für Sozialpädagogik, Stiftshof 1 in 6422 Stams

Am Donnerstag und Freitag gibt es die Möglichkeit in der Mensa zu essen. Zur Planung benötigen wir dafür aber Voranmeldungen. Bitte bei der Anmeldung zum Modul mit angeben

Preis für dieses Modul: 391 Euro

Buchung einzelner Kurstage möglich

Mit * markierte Seminare sind von externen Seminarteilnehmer:innen, wie zum Beispiel Elementarpädagog:innen oder anderem Fachpublikum buchbar

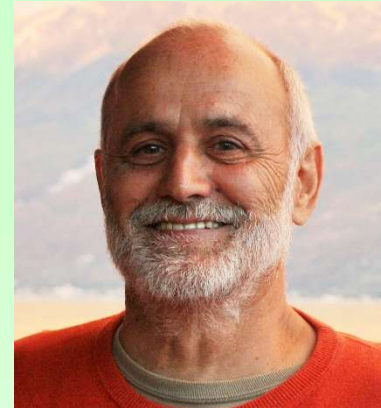
Stornobedingungen: Bis 3 Wochen vor Kursbeginn fällt keine Stornogebühr an, danach werden 25% der Kursgebühr in Rechnung gestellt, falls keine Ersatzperson bekannt gegeben werden kann.

Schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular an: Mag. FH Katrin Abfalterer, MSc.
FWB.fruehfoerderung@gmail.com

Kurzinformationen zu den Referent:innen und Inhalten zum Modul 6 der 8. österreichischen Fachweiterbildung

Matthias Zeschitz

Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut



Berufliche Erfahrung:

Matthias Zeschitz, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, arbeitete seit Mitte der 70er Jahre vier Jahrzehnte lang am Blindeninstitut Würzburg.

Er war in leitender Funktion bei der Etablierung und inhaltlichen Ausgestaltung des Systems Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder in Bayern tätig, und ist seit vielen Jahren in der Aus- und Weiterbildung von FrühförderInnen und BlindenpädagogInnen in etlichen europäischen Ländern engagiert.

Von 2010 bis 2015 war er auch am Beratungszentrum Sehen des Blindeninstituts tätig, und dort schwerpunktmäßig beschäftigt mit der diagnostischen Abklärung von Kindern mit Verdacht auf CVI.

Seit seiner Pensionierung lebt Matthias Zeschitz in Götzens, Tirol und engagiert sich dort beim Aufbau eines diagnostischen und therapeutischen Netzwerks für Kinder mit CVI.

Seminarinhalte Tag 1 und 2:

Kinder mit Visuellen Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (VVWS) bzw. Cerebral Visual Impairment (CVI) in der Frühförderung

Grundlagen von VVWS/CVI

1. Was versteht man unter VVWS/CVI?
2. Die Haupt-Störungsbereiche (Überblick)
3. Der Neurophysiologische Hintergrund, Ursachen, Häufigkeit
4. Wie klärt man ab, ob ein Kind VVWS/CVI hat?

Wichtige Problemfelder von Kindern mit VVWS/CVI

5. Vis. Aufmerksamkeit – Störungen, Abklärung, prakt. Hilfen in der FF
6. Vis. Erkennungsleistungen – Störungen, Abklärung, prakt. Hilfen in der FF
7. Vis.-Räumliche Wahrnehmung – Störungen, Abklärung, prakt. Hilfen in der FF
8. CVI kommt selten allein - Komorbiditäten bei CVI

Stephan Lux

Diplompädagoge und stellvertretender Leiter der Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg



Berufliche Erfahrungen-Arbeitsschwerpunkte

- Arbeitete 20 Jahre lang als Pädagoge im schulischen Bereich mit blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen mit weiteren Beeinträchtigungen.
- Ist Berater und Fortbildner zum Thema „Das aktive Lernen“ nach Lilly Nielsen
- Spezifische Medien und Raumgestaltung
- Fördert Kinder mit Mehrfachbehinderung im Bereich Orientierung und Mobilität

Seminarinhalte

Der Ansatz des aktiven Lernens nach Lilli Nielsen in der Arbeit mit sehgeschädigten Menschen mit weiteren Beeinträchtigungen:

Vorge stellt werden die Grundgedanken und die Methoden des Ansatzes des „aktiven Lernens“ die von der dänischen Pädagogin und Psychologin Lilli Nielsen zur Förderung blinder und mehrfachbeeinträchtigter Kinder entwickelt wurde.

Die dazu gehörigen Medien, wie z. B. der „Little Room, das Resonanzbrett oder das „Essef-Board“ werden jeweils hinsichtlich der zugrunde liegenden pädagogischen Intentionen und der praktischen Einsatzmöglichkeiten mit Beispielen vorgestellt und diskutiert.

Der von Lilli Nielsen entwickelte Förderplan (FIELA-Förderplan) und „Beobachtungsbogen für mehrfach behinderte Kinder“ sind ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung.

Katharina Feichtner-Bramböck, MSc.



Berufliche Erfahrung / Ausbildungen

Co-Leitung der Frühförderstelle SEHBRA des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol

- Seit 2007 Ergotherapeutin
- Seit 2011 in der Frühförderung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol (BSVT) tätig;

2011 - 2015 Fachweiterbildung zur Frühförderin für Kinder mit Blindheit und Sehbehinderung

Abschlussarbeit: Freedom of movement – Die Rolle von intermodaler Sinnesintegration, dem wahrnehmenden Stock, Echolokalisation und sensibilisierten Bezugspersonen in den ersten Lebensjahren eines Kindes mit Blindheit

- 2017 – 2020 Masterstudium: Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen
- Seit 2020 Leiterin der österreichischen Fachweiterbildung für Frühförderinnen von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit
- Seit 2024 Co-Leiterin der Frühförderung des BSVT

Seminarinhalte:

- „Ich werde gelagert“ – Selbsterfahrung
- Lagerung von Kindern mit Körperbehinderung in verschiedenen Alltagssituationen und zur Förderung des Sehens
 - Positionierung in einer Fördersituation
 - Positionen zum Ausruhen
 - Positionen zum Hantieren
 - Positionswechsel begleiten
- Auswirkungen Bewegungskompetenz-Handlungskompetenz
- Gemeinsame Analyse von verschiedenen Positionen in der Frühfördersituation anhand von Videobeispielen – Evaluation der Zielsetzung dahinter

Bitte zu diesem Seminar wenn möglich eine Matte mitbringen.